



KOLLOQUIUM ZUR KULTUR-, MEDIEN- UND GESELLSCHAFTSGESCHICHTE

Prof. Dr. Fabian Lemmes

Uhrzeit:
16–18 Uhr c.t.
Raum:
B3.1, R. 3.18
*Abweichungen
sind markiert

- | | | |
|--|--|--|
| DI, 22.10. | Leah Rajchlin
(Saarbrücken) | Sinti und Roma an der Saar. Annäherung an eine Minderheitengeschichtsschreibung mittels Oral History
<i>Im Anschluss: Gespräch mit Diana Bastian (Vorsitzende des Landesverbandes der deutschen Sinti und Roma Saarland e.V.)</i> |
| DI, 29.10. | Anna Gvelesiani
(Paris) | Kampf um das freie Wort. Zur Semantik von Pressefreiheit und Zensur in den deutschen und französischen ‚Charlie‘-Debatten (2015–2017) |
| DI, 05.11. | Sylvi Siebler
(Saarbrücken) | Der Alltag der Revolte. Die Transnationalität französischer und westdeutscher Landkommunen in den langen 1960er-Jahren |
| DI, 12.11. | Jens Philipp Hettrich
(Saarbrücken) | Europäische Blicke auf den amerikanischen Alltag: Tagebücher des Royal Deux-Ponts im Unabhängigkeitskrieg |
| DO, 28.11.
18 Uhr s.t.
Villa Lessing | Lutz Raphael
(Trier) | Neuere Forschungen zur saarländischen Wirtschaftsgeschichte
<i>(in Kooperation mit dem Kolloquium zur westeuropäischen Geschichte)</i> |
| DO, 05.12.
B3.2, 0.03 | Christoph Dartmann
(Hamburg) | Die Präsentation des Mittelalters in Medien der autoritären Rechten
<i>(in Kooperation mit dem Kolloquium Forschungen zur Geschichte des mittelalterlichen Europas)</i> |
| DI, 10.12. | Raphael Pernoud
(Straßburg) | Deindustrialisierung, Emotionen und mediale Darstellung: eine deutsch-französische vergleichende Perspektive |
| DI, 17.12. | Ulla Connor
(Saarbrücken) | Zwischen Kooperation und Bürokratie. Wie die EU in die Grenzregion kommt |
| DI, 07.01.
C5.3, 0.20 | Martin Endreß
(Trier) | Maritime und terrestrische Grenzziehungen und Grenzzonen
<i>(in Kooperation mit dem Kolloquium der Soziologie mit Schwerpunkt Europa und dem Kolloquium der Geschichte der Frühen Neuzeit)</i> |
| DO, 09.01.
B3.1, 3.19 | Naïma Ghermani
(Grenoble) | Exil, Asyl und Rechte im 17. Jahrhundert. Der Fall des Heiligen Römischen Reiches
<i>(in Kooperation mit dem Kolloquium der Geschichte der Frühen Neuzeit und dem Kolloquium zur westeuropäischen Geschichte)</i> |
| MI, 15.01.
18 Uhr s.t.
B3.2, 0.03 | Renate Dürr
(Tübingen) | EUROPA-VORTRAG: Seit wann spricht man von West-Europa? Europabilder im 18. Jahrhundert
<i>(in Kooperation mit dem Kolloquium der Geschichte der Frühen Neuzeit)</i> |
| DO, 23.01. | Anne Friedrichs
(München) | Von „Ruhrpolen“ und „Displaced Persons“. Perspektiven einer europäischen Gesellschaftsgeschichte im „langen“ 20. Jahrhundert
<i>(in Kooperation mit dem Kolloquium zur westeuropäischen Geschichte und dem Kolloquium der Geschichte der Frühen Neuzeit)</i> |
| DO, 30.01. | Delphine Diaz
(Reims) | DEUTSCH-FRANZÖSISCHER DISKURS: De l' „hostipitalité“ à l'égard des exilés politiques (France, Suisse, Belgique, années 1830–années 1870)
<i>(in Kooperation dem Kolloquium zur westeuropäischen Geschichte und dem Frankreichzentrum)</i> |
| DO, 06.02.
18 Uhr s.t. | | Abendvortrag im Rahmen des DesinEE-Workshops zum Thema Deindustrialisierung |

Teilnahmeinfos:

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Dies gilt insbesondere auch für Studierende! Die Teilnahme ist in Präsenz sowie online via MS Teams über den rechtsstehenden QR-Code möglich.